

Schiebesysteme für Holz, Glas und Metalltüren:

# Leicht und leise

Glasschiebetüren liegen im Trend. Grund genug für die Entwickler bei der Firma Hawa, diesen Systemen besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Die „Junior“ Beschläge für Glastüren beispielsweise sind mit den vielfältigen Gestaltungsoptionen regelrechte Verwandlungskünstler. Typisch dabei ist die formschlüssige Trockenverglasung zur Verbindung von Glas und Beschlag.

**M**it neuen trendigen Oberflächen wie Laufschiene oder Winkelprofilen im Edelstahl-Look, Design-Verblendungen, Festverglasung oder dem Einbetonierprofil „Adapto“ inspiriert der „Junior“ Verarbeiter und Planer zu flexiblen Schiebelösungen im Wohn- und Büroumfeld. Alle Beschläge, ob in den Gewichtsklassen bis 40, 80, 120 oder 160 kg, bieten absolute Zuverlässigkeit und sind problemlos zu montieren.

Vor allem im Glas- und Holzbereich stehen mit diesem Programm zahlreiche Gestaltungs- und Einbaumöglichkeiten offen. So lassen sich Glasschiebetüren mit Punktaufhängung (GP) oder mit durchgehenden Profilen (G, GV und GL) realisieren. „Hawa-Junior“ für Holzschiebetüren gibt es mit drei verschiedenen Aufhängungen: konventionell (A), mit einer Zweiweg-Aufhängung (Z) sowie mit der geringsten Einbauhöhe (B).



Schloss für Glasschiebetüren: Toplock mit runder und eckiger Kunststoff-Abdeckung

Bei allen „Junior Garnituren“ ist das Laufwerk mit den zwei Kunststoffrollen und Gleitlagern nach Angaben des Unternehmens, Garant für Langlebigkeit und leichtes, geräuscharmes Schieben.

Zu den jüngsten der Produktgruppe gehören die „Junior 40/GL“ und „Junior 80/GL“. Sie passen mit ihren farblos eloxierten oder in Edelstahloptik erhältlichen durchgehenden Abdeckblenden, Laufschiene und Winkelprofilen in jedes moderne Ambiente. Neu ist die Möglichkeit zur Integration einer Festverglasung. Damit ist „Hawa-Junior GL“ einerseits ein äußerst trendiges Schiebetür-, andererseits auch ein individuell einsetzbares Raumtrennsystem.

Festverglasung ohne Glasausschnitte oder sichtbare Beschlagteile bietet der Hersteller auch für das System „Junior 40-80/GP“ an. Im Trend liegen Laufschiene im Edelstahl-Look, die auch für Holztüren erhältlich sind.

## Einfache Montage

Jede Menge Accessoires und ein beachtliches Zubehörprogramm komplettieren die „Junior Familie“. So zum Beispiel das Einbetoniersystem „Adapto 80-120“ für die deckenbündige Montage der Laufschiene. „Mit diesem Profil, das mit dem Interzum Award 2005 ausgezeichnet wurde, hat Hawa einen echten Volltreffer gelandet. Es lässt alle Beschlagkomponenten komplett in der Decke verschwinden. Das Profil trifft den Zeitgeist und gefällt Architekten und Bauherren gleichermaßen. Denn mit dieser Technik bleibt, im Gegensatz zu herkömmlich aufgeschraubten Laufschiene, der großzügige Raumeindruck, das offene Ambiente ohne störende Unterbrechung erhalten.“

Das System „Adapto“ wird bereits vor dem Gießen der Betondecke auf die Schalung montiert. Sowohl das Einbetonierprofil als auch die Laufschiene sind ohne großen Aufwand anzubringen. Mitgelieferte Mon-



Bilder: Hawa

**Junior GV für 80 bis 160 kg schwere Glasschiebetüren mit Tragprofil-Aufhängung – die Funktionselemente sind in den Profilen integriert**

tageclipse aus Kunststoff werden auf der Schalung angebracht. Stirnseitige Abschlusskappen und ein Polystyrolstreifen, der das „Adapto Profil“ ausfüllt, sorgen dafür, dass die Betonmasse nicht in den Profilhohlraum eindringt. Sobald der Beton abgebunden hat, wird der Polystyrolstreifen entfernt und die Laufschiene kann in das Profil eingesetzt werden. Sie wird an den Enden mit zwei Distanzplättchen nivelliert und mit speziellen Zylinderschrauben befestigt. Anschließend werden die restlichen Schrauben eingedreht und die Schiebetüre eingehängt.

Das Profil wird für die Beschläge „Junior 80 und 120“ für Holz- und Glasschiebetüren eingesetzt. Bis zu 120 kg schwere Türelemente können so scheinbar schwerelos montiert werden. Eine Verblendung der Laufschiene ist aufgrund des deckenbündigen Einbaus überflüssig. Ein echter Hingucker, denn die Türen scheinen frei und schwerelos im Raum zu schweben.

## Schiebesystem für jedes Ambiente

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die einem Produkt den letzten Schliff geben. Das gilt zum Beispiel für die klassisch runden oder avantgardistisch eckigen Abdeckungen, die über die Aufhängung geclipst werden. Sie bieten glasklare Transparenz vom Boden bis zur Decke und schenken dem Planer aufgrund verschiedener Oberflächen kreative Freiheit für Gestaltungslösungen. Eine weitere Ergänzung im Programm ist „Toplock“. Dieses Schloss für Glastüren und die Kunststoffabdeckungen harmonisieren perfekt mit den Ganzglas-Schiebebeschlägen. Weiter



Zur Abdeckung der Lauftechnik werden zwei Varianten angeboten: Klassisch rund oder eckig

beinhaltet das Zubehörprogramm ein Winkelprofil für bis zu 40 und 80 kg schwere Schiebetüren, das die Wandmontage der Türen erleichtert und für einen optisch gelungenen Abschluss sorgt. Der Schallschutz-

bügel „SoundEx“ verhindert wirkungsvoll Schallübertragungen und garantiert somit ein geräuscharmes Schieben. Bewährte Technik gepaart mit trendigen Design-Lösungen und pfiffigen Einbauhilfen

machen die ausgeklügelten Schiebebeschlagssysteme zu einem flexibel und vielseitig einsetzbaren Highlight im Hawa-Sortiment. Entsprechend lang ist die Liste der mit HA-WA-Junior ausgestatteten Referenzobjekte. Vom Armani-Showroom in Mailand über das Luxushotel Burj al Arab in Dubai bis zur Bank of China in Shanghai – überall vertrauen Planer, Architekten und Verarbeiter auf die bewährte Schiebesystem-Familie made by Hawa. ■



Hawa AG  
CH-8932 Mettmenstetten  
Tel. (00 41) 4 47 67 91 91  
info@hawa.ch  
www.hawa.ch

Vernetzbare Systemlösungen:

## Klemmfreie Türen

Die Nebenschließkanten von Türen sind für Kinderhände oft eine Gefahrenstelle. Denn besonders an den Scherstellen sind Verletzungen vorprogrammiert.



Beyond-System als Kurzstangenlösung

Bild: Dorma

Eine sichere Lösung bietet die Firma Dorma für Ganzglastüren mit einer Glasstärke von 8 beziehungsweise 10 mm. Bei dem „Beyond System“ beispielsweise liegt der Drehpunkt so nah an der Glaskante, dass eine Quetschgefahr ausgeschlossen sei. Das System enthält zwei Beschlag-Alternativen. Zum einen eine durchgehende Drehstange oder die Kurzstangenlösung. In beiden Fällen können Einzel- oder Doppelflügeltüren mit Anschlag oder als Pendeltür ausgeführt werden, die auch mit Bodentürschließern kombiniert werden können.

Die moderne Gebäudetechnik vereint eine Vielzahl unterschiedlichster Anforderungen, denen bislang mit Komponenten unter anderem aus Türschließtechnik, Türautomation, Zutrittskontrolle, Flucht- und Rettungswegtechnik sowie Brandschutz- und Security-Komponenten entsprochen wurde. Dorma bietet für diese Bereiche aufeinander abgestimmte, vernetzbare Systemlösungen an, die nicht nur rund um die Tür für Sicherheit und Komfort sorgen.

Mit dem neuen „Tego“ bietet das Unternehmen ein System für Verknüpfungen von Komponenten aus den Bereichen Automatic, Sicherungstechnik, Türschließtechnik und Glas-Technologie in unterschiedlichen Umfeldern. Damit lässt sich jede gewünschte Funktionskombination realisieren. Das Tego-System ist in drei Integrationsvarianten erhältlich:

- Die Elektronikmodule sind ebenso wie der Türantrieb, unsichtbar in die Rahmen- und Kämpferprofile integriert. Entstanden in Kooperation mit der Firma Foster.
- Eine weitere Variante ist die Einbausituation in eine Stahlzarge, die alle Funktionselemente von der Fluchtwegsicherung bis zur Zutrittskontrolle und Überwachungskamera, sowie die komplette Dorma Antriebsserie „CD 80, Kepler und Cassini“ aufnehmen kann.
- Das Tego-System für aufwendig gestaltete Ganzglastür-Lösungen mit Zutrittskontrolle, Fluchtwegtechnik und automatischem Drehflügelantrieb „CD 80“ im New Soft Design und vorgesetzter Ganzglasstele mit integrierten Bedienelementen. ■



Dorma Holding GmbH + Co. KG  
58256 Ennepetal  
Tel. (0 23 33) 7 93 56 60  
communication@dorma.com  
www.dorma.de